

Bienenfreundliche Wildgehölze

Die Liste wurde so zusammengestellt, dass sie hinsichtlich Blühfarbe, Blühzeitpunkt und Wuchshöhe die Gestaltung eines abwechslungsreichen Gartens ermöglicht. Ferner bietet sie Wildbienen und anderen Insekten vom zeitigen Frühjahr bis in den Spätherbst vielfältige Nahrung.

(Quellen: www.gartenbauvereine.org/texte/merkinfo/m_wildgehölze.html | Katalog des Naturgarten-Spezialisten Ahornblatt | www.wildbienen.de ... und andere Quellen)

Deutscher Name Botanischer Name	Höhe in m	Blühmonat, Blühfarbe	Standortansprüche Licht und Boden	Bemerkung	Wildbienen und andere Bestäuber
Alpenjohannisbeere <i>Ribes alpinum</i> Stachelbeergewächse	1 - 2	4 - 5 grüngelb	(sonnig)-halbschattig- schattig; lehmig, humos, nährstoffreich	dunkelrote, lang haftende Früchte, Vogel-nährgehölz; wichtige Unterwuchspflanze, verträgt Wurzelkonkurrenz; schnittverträglich	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>)
Gemeine Zwergmispel <i>Cotoneaster integerrimus</i> Rosengewächse	0,5 - 2	5 - 6 rosa	Sonnig-halbschattig, mäßig trocken-frisch, kalkliebend	nässeempfindlich, frosthart, Bienenweide	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Apfel-Rose <i>Rosa villosa</i> Rosengewächse	1 - 2	(5-) 6 - 7 rosarot	sonnig-halbschattig; sandig, trocken	auffallend große, kugelige Hagebutte, ziegelrot, schmückend; Blätter im Frühsommer aromatisch duftend	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Eberesche, Vogelbeere <i>Sorbus aucuparia</i> Rosengewächse	5 - 12	5 - 6 weiß	sonnig-schattig; frisch, humos, schwach sauer	anpassungsfähig, anspruchslos; zierende Blüte; auffälliger Fruchtbehang, Nahrung für sehr viele Vogelarten; vielfältige Verwertung	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Gemeine Felsenbirne <i>Amelanchier ovalis</i> Rosengewächse	1 - 3	4 - 5 weiß	sonnig-halbschattig; mager, trocken, kalkliebend	blauschwarze, beerenartige Früchte ab Juli, essbar; auffallend orange-scharlachrote Herbstfärbung; Vogelnährgehölze und Vogelnistgehölz	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Echte Bärentraube <i>Arctostaphylos uva-ursi</i> Heidekrautgewächse	0,05 - 0,5	3 - 6 weiß, rosa, rot	Sonnig, trocken, sauer; kalk- und nährstoffarm	Pionierpflanze, Steinfrüchte essbar, können zu Getränken, Sirup und Marmelade verarbeitet werden, wird als Erosionsschutz gepflanzt	Lappländische Sandbiene (<i>Andrena lapponica</i>), mehrere Furchenbienenarten, Seidenbiene (<i>Colletes succinctus</i>)
Echter Kreuzdorn <i>Rhamnus catharticus</i> Kreuzdorngewächse	3 - 5	5 - 6 gelbgrün	sonnig-halbschattig; trocken-frisch, durchlässig	dornige Zweige; schwarze, bitter schmeckende Beeren; Vogelnähr- u. v. a. Schutzgehölz; bedeutend für Schmetterlinge	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>), Fliegen
Gemeine Berberitze <i>Berberis vulgaris</i> Berberitzengewächse	2 - 3	5 - 6 gelb	Sonnig (-halbschattig); mager, trocken, kalkliebend	roter Fruchtschmuck ab September, dauerhaft bis teilweise Frühjahr, essbar, Vogel-nahrung; Vogelschutzgehölz; Herbstfärbung	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>)

Deutscher Name Botanischer Name	Höhe in m	Blühmonat, Blühfarbe	Standortansprüche Licht und Boden	Bemerkung	Wildbienen und andere Bestäuber
Gemeine Hasel <i>Corylus avellana</i> Birkengewächse	3 - 5	(2-) 3 - 4 gelb, rot	sonnig-schattig eher frisch, humos, kalkliebend	robust; Blüte und Früchte besonders wertvoll; vielseitig verwendbar; schnellwachsend; lässt sich auf den Stock setzen	Windbestäubung, aber wichtige Pollenquelle für Insekten im Frühling
Holzapfel <i>Malus sylvestris</i> Rosengewächse	3 - 9	5 - 6 weiß-rosa	sonnig-halbschattig sandig-lehmig, nährstoffreich	Nahrungslieferant für viele Insekten und Nagetiere; langsamwüchsig; nur in der Jugend stockausschlags- fähig	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Hundsrose <i>Rosa canina</i> Rosengewächse	1 - 3	6 - 7 hellrosa	sonnig, schattenverträglich frisch, humos, tiefgründig	kurze, aber überreiche Blüte, angenehmer Duft; Hagebutten eiförmig, scharlachrot, Vitamin C-reich, verwertbar; Vogelschutz	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Mehlbeere <i>Sorbus aria</i> Rosengewächse	6 - 12	5 - 6 weiß	sonnig-halbschattig sandig, locker, kalkliebend	schöner Blüten- und Fruchtschmuck; bedeutend für Vögel und Bienen; Hausbaum; langsamwüchsig	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i> Hartriegelgewächse	3 - 5	(2-) 3 - 4 gelb	sonnig-halbschattig trocken-lehmig, durchlässig	dekorative, langanhaltende frühe Blüte, wertvolle Bienenweide; rote Früchte, Vogelnahrung, essbar, Gelee, Saft; langsamwüchsig	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>), Käfer und Fliegen
Roter Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i> Hartriegelgewächse	3 - 4	5 - 6 weiß	sonnig, Schatten vertragend; sandig-tonig, eher kalkhaltig	robust; attraktive Blüte, Herbstfärbung, Früchte; wertvoll für Bienen, Vögel, Säugetiere; konkurrenzstark, als Heckenpflanze	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>), Käfer und Fliegen
Ohr-Weide <i>Salix aurita</i> Weidengewächse	1 - 3	3 - 4 gelb	sonnig-halbschattig; nährstoffarm, feucht, kalkarm	auffallend dünne, fein verästelte Zweige; frühe Bienenweide; Ausläufer treibend	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>) und Furchenbienenarten (<i>Halictus</i>)
Sal-Weide <i>Salix caprea</i> Weidengewächse	3 - 7	3 - 4 gelb-grün	sonnig-halbschattig; frisch-feucht, nährstoffreich	weiter ökologischer Spielraum; frühe Bienenweide; schnellwüchsig; schnittverträglich	mehrere Sand (<i>Andrena</i>)- und Furchenbienenarten (<i>Halictus</i>)
Gem. Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i> Spindelbaumgewächse	3 - 5	5 - 6 grün-weiß	sonnig-schattig; lehmig-tonhaltig, kalkliebend	auffällige Herbstfärbung; auffallender Fruchtschmuck, wird schnell von Vögeln, v. a. Rotkehlchen verzehrt; für Menschen giftig	Fuchsrote Sandbienen (<i>Andrena fulva</i>), Schmetterlinge
Gemeiner Liguster <i>Ligustrum vulgare</i> Ölbaumgewächse	2 - 4	6 - 7 weiß	sonnig-schattig; fast alle Böden	schwarze Beeren, Vogelnahrung, für Menschen giftig; Blätter lang anhaftend, teilweise wintergrün; gut schnittverträglich, Hecken	Vierbändige Furchenbiene (<i>Halictus quadricinctus</i>)

Deutscher Name Botanischer Name	Höhe in m	Blühmonat, Blühfarbe	Standortansprüche Licht und Boden	Bemerkung	Wildbienen und andere Bestäuber
Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i> Geißblattgewächse	1 - 3	5 - 6 gelb-weiß	(sonnig-) halbschattig- schattig; locker, feucht, kalkreich	ab Juli rote Beeren, Vogelnahrung, schwach giftig, bitter; äußerst wertvoll für viele, z. T. spezialisierte Schmetterlinge, Säugetiere	z.B. Fuchsrote Sandbiene (<i>Andrena fulva</i>), Hummeln, Schmetterlinge
Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i> Moschuskrautgewächse	2 - 5	5 - 6 weiß	sonnig-halbschattig; feucht-nass, nährstoffreich	Blütenzierde; auffällig glänzend-rote Früchte, lange anhaftend; Herbstfärbung auffällig orange-rot; große ökologische Bedeutung	Bienen, Schmetterlinge, Fliegen, Käfer
Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i> Moschuskrautgewächse	2 - 5	(4-) 5 (-6) weiß	sonnig, Schatten vertragend; trocken, durchlässig, kalkhaltig	Blütenzierde; rote, später schwarze, zierende Früchte; gelbe bis rote Herbstfärbung; dichter Wuchs, Sichtschutz, Vogelschutz	Bienen, Schmetterlinge, Fliegen, Käfer
Roter Holunder <i>Sambucus racemosa</i> Moschuskrautgewächse	2 - 4	4 - 5 gelb-grün	(sonnig-) halbschattig (-schattig) frisch, lehmig, kalkarm	auffallend schöne rote Beeren, im rohen Zustand ungenießbar; sehr anpassungsfähig	Bienen, Schmetterlinge, Fliegen, Käfer
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i> Moschuskrautgewächse	3 - 8	(5-) 6 - 7 weiß	sonnig-halbschattig; frisch, lehmig, nährstoffreich	Blüten- und Fruchtschmuck; Nahrung für viele Tierarten, v.a. Vögel; vielseitig verwertbar; Früchte im rohen Zustand giftig	Bienen, Schmetterlinge, Fliegen, Käfer
Sanddorn <i>Hippophae rhamnoides</i> Ölweidengewächse	2 - 5	4 - 5 braun	sonnig; mäßig trocken-frisch, mager	zierende orange Früchte, Vitamin C-reich, für Saft, Marmelade; Blüten zweihäusig; Ausläufer bildend	Windbestäubung, Sand- (<i>Bombus veteranus</i>) und Deichhummel (<i>Bombus distinguendus</i>) sammeln Pollen
Schlehe, Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i> Rosengewächse	1 - 3	4 - 5 weiß	sonnig (-halbschattig); fast alle Böden, nährstoffreich	zahlreiche schwarze Früchte, erst nach Frost genießbar, vielfältig verwertbar; Vogelschutzgehölz; wertvoll für Schmetterlinge	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Steinweichsel <i>Prunus mahaleb</i> Rosengewächse	3 - 6	4 - 5 weiß	sonnig, trocken, steinig, kalkhaltig	duftende Blüten, Bienenweide; Veredelungsunterlage für Sauerkirschen; breitausladend, langsamwüchsig	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Weinrose <i>Rosa rubiginosa</i> Rosengewächse	2 - 3	6 - 7 hellrosa	sonnig-halbschattig; trocken, lehmig, kalkliebend	Blüten mit angenehmen Duft; Hagebutten eiförmig orange- bis scharlachrot, lang haftend, verwertbar; Blätter riechen nach Obst	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Ysop <i>Hyssopus officinalis</i> Lippenblütler	0,3 - 0,6	7-10 blau-violett	sonnig, trocken; kalkliebend	gewürz- und Heilpflanze, Bienenweide, wird von vielen Faltern besucht	Garten Wollbiene (<i>Anthidium manicatum</i>), mehrere Blattschneiderbienenarten (<i>Megachile</i>), mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>)